

Gerhard Aubrecht Günther Holzer

Stockenten

BIOLOGIE • ÖKOLOGIE • VERHALTEN

Agrarverlag



Inhalt

I. Einleitung	6
II. Zur Bekanntheit und Kulturgeschichte der Stockente	10
10 Die vielen Namen der Stockente	
12 Zur Kulturgeschichte der (Stock)ente	
13 Ägypten	
14 Vorderasien	
14 Antike	
15 Christentum	
16 Volksmedizin und Aberglaube	
17 Volkstümliches	
19 Musik und Lautmalerei	
19 Zeitungsente	
20 Ortsbezeichnungen	
21 Donald Duck	
III. Die Stockente und ihre Verwandten auf allen Kontinenten	22
22 Steckbrief	
24 Das Federkleid der Stockente	
31 Die Verwandtschaft der Stockente	
IV. Aus dem Liebesleben und der Brutzeit der Stockente	38
39 Anpaarung	
40 Balz	
42 Ankunft im Brutgebiet	
44 Paarverhalten	
46 Kopulation	
48 Neststandort	
49 Nestbau	
50 Eiablage	
51 Gelege	
52 Bebrütung	
55 Schlüpfen der Jungen	
57 Führungszeit der Jungen	
61 Bruterfolg	

V. Verhalten und Nahrung	64
67 Komfortverhalten	
70 Gründeln	
73 Nahrungswahl	
VI. Brutgebiete und Bestandsgrößen	74
74 Brutgebiete	
75 Brutbestände und Siedlungsdichte	
VII. Die Wanderungen der Stockente	80
80 Mauser	
85 Vogelberingung	
86 Zugverhalten	
88 Kälteflucht	
89 Herbstliche Wanderungen	
91 Zugwege und Winterquartiere	
93 Wasservogelzählungen	
95 Winterliche Stockentenbestände	
VIII. Entenfang und Entenjagd	108
112 Kompensatorische Sterblichkeit	
IX. Krankheiten und Alter	114
114 Umweltgifte	
115 Bleischrotvergiftung	
116 Das Alter der Stockenten	
X. Hausenten	118
122 Hausenterrassen	
Anhang	124
124 Die Park- oder Stadtenten	
127 Zum Unfug der Entenfütterung	
130 Das Dunkelentenproblem	
131 Schutz von Wasservögeln und deren Lebensräumen	
„Zusammenfassung“ von Eugen Roth (1973)	136
137 Nützliche Adressen	139 Bild- und Quellennachweis
137 Literaturlauswahl	140 Stichwortverzeichnis
